

Hinweise zur formalen Gestaltung der SMGB-Manuskripte

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie für die Abgabe Ihrer Manuskripte folgende Hinweise beachten könnten:

1. Manuskript

- a. Verwenden Sie bitte die neue Rechtschreibung.
- b. Die Textdateien sind möglichst mit den Programmen Microsoft Word oder Open Office zu erstellen (Formate: *.doc oder *.docx oder *.rtf).
- c. Sollten Sie fremdsprachliche Passagen mit eigenen Notationssystemen (Griechisch, Hebräisch, Russisch usw.) in Ihrem Text aufführen, bitten wir Sie sehr, unsere Schriftsätze, die wir Ihnen gerne zur Verfügung stellen, zu verwenden! Text in Unicode-kompatiblen Schriftarten kann in der Regel übernommen werden.
- d. Den Beitrag senden Sie bitte als offene Datei und zusätzlich in PDF-Form als e-mail Attachment an: mail@eos-verlag.de

2. Abstract

Bitte formulieren Sie eine kurze Zusammenfassung des Inhalts und der Hauptthese Ihres Artikels in englischer Sprache (8-12 Zeilen). Falls der Abstract fehlt, würde dies die Redaktion übernehmen.

3. Textformatierung

Die Formatierung soll möglichst gering gehalten werden, da die redaktionelle Bearbeitung die Drucklegung sonst unnötig verzögert.

Verwenden Sie bitte einen Zeilenabstand von 1,5, Schriftgröße 12 pt.

Verzichten Sie unbedingt auf: Blocksatz, Silbentrennung, Randausgleich sowie Kapitalchen oder Sperrungen für Hervorhebungen; richten Sie auch keine Überschriften etc. ein. Zur Hervorhebung können Sie Kursivsetzung verwenden; Zwischenüberschriften sind selbstverständlich möglich – bitte aber nicht automatisch formatieren oder durchzählen, da automatische Zählungen bei Importvorgängen in andere Programm verschwinden.

4. Bildbeigaben

Bei Abdruck von Bildern (Zeichnungen, Photographien) bitte digitale Daten (Auflösung: 300 dpi) zusenden. Aus Kostengründen können die Bilder nur S-W wiedergegeben werden. Die Bilder bitte separat senden und in den Text an der Stelle, an der das Bild gewünscht ist, einen entsprechend markierten Hinweis anbringen, der bereits die Bildlegende enthält.

5. Quellen- und Literaturzitate (Haupttext und Anmerkungen)

- a. Anführungszeichen „...“ sind für Zitate aus modernen Werken und Quellen zu benutzen.
- b. Auslassungen werden durch eckige Klammern gekennzeichnet: „[...]“.

6. Anmerkungen

- a. Anmerkungen stets als Fußnoten anlegen, fortlaufend nummerieren, keine Endnoten erzeugen. Die hochgestellte Ziffer steht stets **hinter** einem schließenden Satzzeichen setzen (z.B. waren.¹ bzw. waren“.¹).
- b. Jede Anmerkung beginnt mit einem Großbuchstaben und endet mit einem Punkt.
- c. In den Anmerkungen sollen nur die im Abkürzungsverzeichnis der TRE und LThK aufgelisteten Abkürzungen und Zeitschriftensiglen verwendet werden.
- d. Verweise auf eigene Anmerkungen im Artikel immer: (wie Anm. xxx); keine Hinweise auf Seitenzahlen.

7. Bibliographische Angaben

- a. Bibliographische Angaben werden nur bei der ersten Nennung in der entsprechenden Anmerkung vollständig ausgeführt; bei späterer Nennung verweisen Sie auf das Erstzitat als Kurztitel: Nachname Autor, Kurztitel (wie Anm. x), bitte keine Angaben wie a.a.O., kein S./Sp. vor Seiten- oder Spaltenangaben!
- b. Vornamen der Autoren bzw. Herausgeber sind auszuschreiben, bitte verzichten Sie auf Kapitälchen, Kursivierungen o.ä. Untertitel werden vom Titel mit einem Punkt getrennt, Reihentitel sind nicht zu nennen. Mehrere Titel werden durch Semikola voneinander getrennt.

8. Zitierweisen

a. Monographien

Cordula Koepcke, Edith Stein. Ein Leben, Würzburg 1990.

Benno Hubensteiner, Vom Geist des Barock. Kultur und Frömmigkeit im alten Bayern, München ²1978.

b. Aufsätze und Lexikonartikel

Bitte nennen Sie zunächst den Gesamtumfang, bevor die gemeinten Seiten angegeben werden 50-93, hier 61.

Sabine Holtz, Der Fürst in dieser Welt. Die Bedrohung der Lebenswelt aus lutherisch-orthodoxer Perspektive, in: ZKG 107 (1996), 29-49.

Harald Wagner, Johann Adam Möhler (1796-1838), in: Heinrich Fries/Georg Kretschmar (Hgg.), Klassiker der Theologie II, München-Berlin, 111-128, hier 120f.

Thomas Söding, Historisch-kritische Forschung, in: LThK 5 (³1996), 167-169.

c. Zitieren aus Editionsreihen

Bitte weisen Sie Quellenzitate bei der ersten Erwähnung vollständig nach, mit Nennung des Herausgebers und Erscheinungsjahres (ggf. Auflage) und der **Editionsreihe mit Bandangabe**. Alle weiteren Nachweise als Kurztitel mit Verweis auf die erste Nennung und Seitenangabe aus der Editionsreihe.

Erste Nennung: Augustinus, ep. XVI, in: Epistulae I-LV, hg. v. Klaus D. Daur, Turnhout 2004 (CChr.SL 31).

Alle weiteren: Augustinus, ep. XVI (wie Anm. x), 54.

Erste Nennung: Thomas Ebendorfer, Tractatus de schismatibus, hg. v. Harald Zimmermann, Hannover 2004 (MGH.SRG 20)

Alle weiteren Angaben: Ebendorfer, Tractatus (wie Anm. xx), 94f.

9. Redaktionsschluss

Jeweils der 1. Juli für den Band des laufenden Jahres, der gegen Jahresende erscheint. Für die Zusendung der 20 Sonderdrucke und des Belegexemplars bitte der Redaktion eine Postadresse zukommen lassen.

10. Schlusskorrekturen

Für Ihre Schlusskorrekturen erhalten Sie vor der Drucklegung von der Redaktion entweder einen Papierausdruck oder eine PDF per email. Es wird um eine Rücksendung in einem Zeitraum von 2 Wochen gebeten. Bitte verwenden Sie die Korrekturzeichen des DUDEN bzw. Wahrig (Einleitung) bzw. bei Email-Korrekturen Angabe von Seite und Zeile, wo die Korrekturen gewünscht sind.

Adresse der Redaktion:

EOS-Verlag

D-86941 Sankt Ottilien

Email: mail@eos-verlag.de